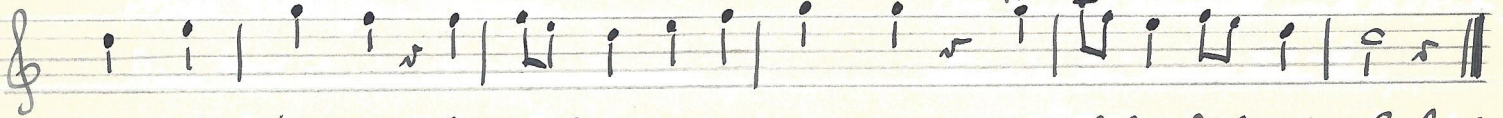


1. De-um-tig wir dich grü-ßen, Ma-ri-a Gna-den-Thron, Bill für uns
dir fal-len wir zu Fü-ßen, ru-fend dich her-zlich an. Bill für uns



Men-schen-kin-der, be-trüb-le ar-me Sün-der, dein' al-ler-lieb-sten Sohn!

2. O Spiegel ohne Makel,
O Jungfrau auserwählt,
O Sonnenklare Fackel,
O Zierd der ganzen Welt!
Die Schönheit hat gefallen
Dem Schönsten unter allen,
Mildseliges Gnaden-Feld.



3. Alles, was du Lust begehren
Von deinem liebsten Kind,
Das tut er dir gewähren;
Fiat! ist alles geschwind.
Wer hat jemals gelesen,
Dass jemand sei gewesen,
So Gnad durch dich nicht findet?

4. Der als ein kleines Kindlein
In deinen Armen ruht,
Mit zuckersüßem Mündlein
Dich lieblich küssen tut;
Ist gut vom Himmel kommen,
Hat aus dir angenommen
Aus Liebe Fleisch und Blut.

5. Du tust ja billig prangen,
O Mutter Keusch und rein;
An deiner Brust hat hangen
Das edlest Edelgestein.
O laß uns doch anschauen,
O Jungfrau der Jungfrauen,
Zeig uns dein Jesulein!

6. O Maria, göttliches Wunder,
O goldne Himmelpfort,
Wir sämtlich dem jehunder
An diesem Gnadenort
Uns deinem Dienst verpflichten,
Ein' Liebesbund aufrichten,
Soll bleiben immer fort.

7. In dein' liebevollen Händen
Hast du das höchste Gut,
Wend dich zu unserm Landen,
Gib Stärke, Macht und Mut;
Tu unre Feind verjagen,
Den Frieden uns versagen,
Errett das Christenblut!

8. Der Himmel und Erd erschaffen,
Dem alles untertan,
Der ohne Wehr und Waffen
Alles vertilgen kann,
Den hast du in deinen Armen;
Schau dich doch erbarmer
Und nimm dich unser an!

9. Wann wir in Schmerzen liegen,
Herzu sich naht der Tod,
Bereits schon in den Zügen
Der Teufel schreckt und droht;
Maria, bei uns bleibe,
Alles Übel von uns treibe,
Versöhne uns mit Gott!

10. So bringts mit sich dein Name,
Maria Zell genannt,
Die Pilgerfahrt allsammun
Gibt sich dir dar zum Pand.
Wollst uns niemals verlassen,
Führen durch sichere Straßen
Ins himmlisch Vaterland! —

